

für eine Mahlzeit, sondern nur eine weitere Energiequelle!

GESUNDHEITSPOLITIK

„Hausarzt mit Prädikat“



Schleswig-Holsteins KV-Chef Dr. Klaus Bittmann stellte der Abgeordnetenversammlung Pläne für ein neues Hausarztmodell vor. **8**

Wahlen in Schleswig-Holstein

Gesundheitspolitik war im Wahlkampf nur ein Randthema. Umfragen sehen die SPD vorn. **9**

MEDIZIN

Aktionswoche Neurodermitis

Der Deutsche Neurodermitis Bund startet am Montag eine Aktionswoche, um zur Erkrankung zu informieren. **11**

Entlastung für Pflegende



Risperidon mindert die Verhaltensstörungen Demenz-Kranker und reduziert den Pflegeaufwand, sagt Professor Gabriela Stoppe. **12**

WIRTSCHAFT

Dauerbrenner

Für die Wettbewerbshüter war die Praxisgebühr im vergangenen Jahr das Thema Nummer Eins. **14**

Vorteil für Anleger

Genußscheine sind eine gute Beimischung zum Depot. **18**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlags- mbH 63077 Offenbach
Lese- **ZSB** ag: (061 02) 5060
Tel.: (061 02) 5061 23
Fax: **2609/x**
Reda- **ZB MED** et: info@aerztezeitung.de
Tel.: (061 02) 587 40 eb: www.aerztezeitung.de
Fax: **061 02) 587 40** raßwort: arztonline

Strukturen gibt. Für den Hausarztverband wäre es aber fatal, überregionale Verträge mit 17 verschiedenen KVen abstimmen zu müssen. Die KVen hätten nur eine Chance, als Dienstleister Partner des Hausarztverbandes im freien Vertragsgeschäft zu sein, wenn sie „mit einer Stimme sprechen“.

Als seine wichtigste Aufgabe nannte Kötzle, den Vertrag zur integrierten Versorgung (nach Para-

Abgase schaden Ungeborenen

NEW YORK (mut). Abgase schaden offenbar bereits dem Erbgut von ungeborenen Kindern. Das teilen Ärzte aus New York in den USA mit. Bei neugeborenen Kindern, deren Mütter einer hohen Belastung durch Autoabgase ausgesetzt waren, fanden sie ein Drittel mehr Chromosomen-Schäden in weißen Blutkörperchen als bei Neugeborenen, deren Mütter nur gering durch Autoabgase belastet wurden.

Harnstoff-Präparate nicht a

Bundesausschuß lehnt Forderung ab / Psoriasis, Neurodermitis, Ichth

BERLIN (HL). Einmütig haben es die Vertreter von Ärzten und Krankenkassen im Gemeinsamen Bundesausschuß abgelehnt, Harnstoff-Präparate zur Behandlung von Psoriasis, Neurodermitis und Ichthiose auf die OTC-Ausnahmeliste zu nehmen.

Eine entsprechende Forderung der Patientenvertreter im Bundesausschuß ist damit abgelehnt wor-

graph 140 SGB V), den der Verband mit der Barmer Ersatzkasse abgeschlossen hat, in die Praxis umzusetzen. Dieser Ansatz, ein Hausarztsystem zu etablieren, sei sinnvoller als der Versuch einiger KVen, mit Verträgen zur hausarztzentrierten Versorgung (nach Paragraph 73b SGB V) dem Hausarztverband Konkurrenz zu machen. So ein Vertrag „gibt den Kassen

Pläne für Grippe-Pa

Hausärzte sollen eine zentrale Rolle e

BERLIN (HL). Die Bundesländer haben sich auf einen gemeinsamen Aktionsplan als weiteren Bestandteil des Nationalen Pandemieplans des Robert-Koch-Instituts geeinigt.

Hausärzten wird darin eine zentrale Rolle in der Versorgung zugewiesen, weil man befürchtet, daß bei einer Grippe-Pandemie die Krankenhauskapazitäten rasch erschöpft sein könnten.

ein Einkaufs- Selektion „Hausärzte“, s

Auch der s- chef Ulrich den Hausar- untersagt, abzuschließen. Machtvakuum muß solche Sieh

Schon in sollen Gespr- zeutischen- men werden- sche Gesun- Schnappauf- Gesundheits- gestern vor- schuß des K- an. Unstritt- die Bereitst- organisieren- müßten.

den. „Das ist hart für die betroffenen Patienten wegen der zum Teil extremen finanziellen Belastung“, sagte der Ausschußvorsitzende Dr. Rainer Hess im Anschluß an die GBA-Entscheidung. Mit dem Problem hatte sich eine eigene Arbeitsgruppe im Unterausschuß Arzneimittel befaßt. Sie war zu dem Schluß gekommen, daß es sich bei den rezeptfreien Harnstoff-Präparaten um Pflege-

und nicht u- handelt, für- rien freiverl- gibt. Außer- vom Gesetz- terium ein- kung. Und- Bundesauss- nes Gutach- daß die Stu- dünn“ einzu- Aus der S-